Scranton Wochenblatt,

erscheint jeden Donnerstag,

Fred. A. Wagner, Herausgeber,

511 Lackawanna Avenue,

Zweiter Stock, Scranton, Pa.

Abonnements-Bedingungen:

Jährlich, in den Ver. Staaten.....$2.00
Sechs Monate, " 1.00
Nach Deutschland, portofrei.....2.50

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt" in Lackawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton gedruckten deutschen Zeitung. Es bietet deshalb die beste Gelegenheit, Anzeigen in diesem Theile des Staates eine weite Verbreitung zu geben.

Entered at the Post Office at Scranton, Pa., as second class mail matter.

Wochen-Rundschau.

Inland.

Die Superior Court unseres Staates hat eben entschieden, daß eine Person gesetzlich nicht als todt betrachtet werden kann, wenn sie den Beweis erbringe, daß sie wirklich noch am Leben ist. Endlich ein Entscheid, gegen den vom Standpunkt der Vernunft wirklich nichts einzuwenden ist.

Im Jahre 1901 haben die Vereinigten Staaten von allen Ländern die meisten Kohlen gefördert. Und im Jahre 1902 ist für Kohlen wieder von allen Ländern in den Ver. Staaten das Meiste—gefordert worden.

Justizminister Knox hat dem Präsidenten Roosevelt ein 300 Seiten langes Gutachten über die Lage der Isthmuskanalfrage ausgehändigt. Ihr Inhalt läßt sich kurz wie folgt zusammenfassen: Nehmen die Vereinigten Staaten den im Frühjahr von der neuen Panama Canal Co. gemachten Vorschlag an, daß sie nämlich das Eigenthum der genannten Gesellschaft für $40,000,000 kaufen, so werden sie auf dasselbe einen klaren Besitztitel erhalten.

Da gegenwärtig ein großer Mangel an Flottenofficieren herrscht, so wurde von Seiten der Behörde beschlossen, den Kursus für die Kadettenschule zu Annapolis von 4 auf 3 Jahre herabzusetzen. Man thut dies zwar nur äußerst ungern, allein es scheint der einzige Ausweg zu sein, den man finden kann, um aus der bestehenden Nothlage herauszukommen.

Die landwirthschaftliche Versuchsstation in Geneva, N. Y., hat, wie der Direktor W. H. Jordan mittheilt, eine neue Krankheit an Aepfeln entdeckt. Sie tritt ausschließlich an schorfigen Aepfeln auf. Die schorfigen Stellen überziehen sich mit einem weißen oder röthlichen Schimmel, der bald in braune, eingesunkene, bittere und faulige Stellen ausartet. Der Schaden, welcher durch diese Krankheit angerichtet wird, ist enorm.

Das Censusamt berichtet, daß in den Vereinigten Staaten nur 95 6 Prozent der eingeborenen Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren lesen und schreiben können, während von den eingewanderten Kindern desselben Alters 99.1 Prozent des Lesens und Schreibens kundig sind.

Seit zwei Jahren wieder ist die große halbdürre Region des südwestlichen Texas mit frischem Gras bedeckt, ein Gebiet von 100 Meilen Breite am Rio Grande, und die Viehzüchter knüpfen daran die Hoffnung, daß ihr Viehstand sich erholen werde; was billigeres Fleisch im Gefolge haben sollte.

Die jüngst veröffentlichten Berichte über Extravaganz bei der Renovirung des Weißen Hauses haben zur Folge gehabt, daß das Weiße Haus gegen das Publikum abgesperrt wurde. Es heißt, daß die Renovirungskosten die ungeheure Summe von $500,000 erfordern werden. Der Congreß wird somit dafür eine bedeutende Nachbewilligung machen müssen.

Wie man in Washington erfährt, hat das Staatsdepartement bis jetzt keine Einladungen an ausländische Potentaten und Notable zum Besuch der Ver. Staaten erlassen. Man erwartet jedoch, daß zur Zeit der Ausstellung in St. Louis eine Anzahl fürstlicher Gäste erscheinen wird, und es ist durchaus wahrscheinlich, daß der Westen, welcher an dem Erfolge der Ausstellung interessirt ist, sich bemühen wird, den Congreß zur erforderlichen Gesetzgebung zu veranlassen, welche die Bundesregierung in den Stand versetzt, sie als die Gäste der Nation aufzunehmen.

In den Städten des Ostens wollen die Eisenbahngesellschaften der Südstaaten Agenturen einrichten, um die Fluth der Einwanderung nach dem Süden abzulenken.

Sobald die Organisation des Schlachthaustrustes ganz vollendet sein wird, soll auch ein Trust der Viehhof-Gesellschaften, die praktisch mit den Schlachthaus-Gesellschaften identisch sind, gegründet werden. Das Aktiencapital des neuen Trusts soll etwa $100,000,000 betragen, während das Aktiencapital des Fleisch-Trusts sich auf $500,000,000 beläuft.

Die ganze Kaffee-Zone Guatemala's ist durch den Vulkan Santa Maria mit Feuer- und Aschenregen zerstört worden. Feuer und Gas entströmen noch immer dem Krater und bedrohen jedes lebende Wesen in ihrem Bereiche mit Verderben.

Eine Untersuchung hat ergeben, daß vor der Aufhebung des Kriegssteuerstempelgesetzes in dem Zollamt von New York allein die Regierung um etwa $400,000 betrogen wurde. Es wurden gebrauchte Marken nicht vorschriftsmäßig vernichtet. Die Stempel auf ihnen wurden auf chemischem Wege ausgetilgt und sie wurden dann von Neuem benutzt.

Ausland.

Die Mißernte im nördlichen Theil von Schweden hat dort zu einer Hungersnoth geführt. Alle Vorräthe vom vorigen Jahre sind bereits aufgebraucht und die diesjährige Ernte kann für die Herstellung von Brod gar nicht benutzt werden. In den Städten und Ortschaften sind viele Arbeitslose und die Noth ist schon so groß, daß die Bauern gezwungen sind, ihre Ochsen und Kühe zu schlachten. Durch den frühzeitigen Eintritt des Winters ist die Lage der Armen noch schlimmer geworden; es ist bitterlich kalt und in einigen Distrikten der Schnee fußhoch.

Die letzten Berichte aus dem Innern Marrokos deuten auf eine allgemeine Erhebung und Sturz des Sultans Mulai-Abdel-Aziz hin. An seiner Stelle soll Mulai Mohamed auf den Thron erhoben werden. Der derzeitige Sultan hat sich den Haß seiner Unterthanen durch das Heranziehen von englischen Lehrmeistern nach Marrokko, durch Einführung von Neuerungen wie Telephons, Automobiles, Schwebebahnen u. s. w. zugezogen.

Ungewöhnlich große Bestellungen von Portland Cement sind in Deutschland von amerikanischer Seite gemacht worden. Verschiedene Schiffsladungen, darunter auch solche aus Berlin, sind schon unterwegs. Die große Nachfrage wird dem Bau der New Yorker Untergrundbahn zugeschrieben.

Mit dem neuen Etatsjahre erhält die deutsche Botschaft in Washington auch einen Militär-Attache. Bisher wurde diese Funktion von dem jeweiligen Marine-Attache wahrgenommen. Garde-füsilier-Lieutenant v. Bredow in Berlin ist zur deutschen Botschaft in Washington commandirt worden.

Die Cholera greift auf der Insel Mindanao noch immer weiter um sich. In der Stadt Manila ist die Seuche ziemlich erloschen. Man schätzt die bisherige Gesammtzahl der Opfer, welche die jetzige Choleraseuche auf den Philippinen gefordert hat, auf 100,000 Menschen.

In mehreren Distrikten Finnlands ist durch Mißernte Noth entstanden. Der nothleidenden Bevölkerung zu helfen, hat der Senat Finnland's Fluß-Verbesserungen angeordnet, die $360,000 kosten sollen.

Heidfieck & Co. aus Rheims, Frankreich, berichten, daß der diesjährige Champagner-Ertrag seit Jahren der schlechteste war. Auch vom nächsten Jahr erwartet man keine gute Sektmarke.

Admiral Beresford ist aus Amerika nach England zurückgekehrt. Er erklärte: „Die Vereinigten Staaten sind England im Ingenieurs- und Verwaltungswesen weit voraus. Wir selbst sollten uns mehr an moderne Ideen gewöhnen!"

Die „Schwarzes Meer und Donau-Schifffahrts-Gesellschaft" hat beschlossen, ihre zwölf Schiffe zu verkaufen und sich aufzulösen. Ihr Geschäft bezahlte sich nicht, da der erwartete Regierungs-Zuschuß ausblieb.

Die Stadtverwaltung von Berlin hat beschlossen, eine Anleihe von 200,000,000 Mark hauptsächlich für Municipal-Anlagen zu machen. 60,000,000 Mark sollen zum Bau neuer städtischer Gaswerke bei Tegel dienen. Auch eine neue Halle für den Engroßhandel mit Fleisch soll in Deutschlands Hauptstadt gebaut werden.

Die parlamentarische Creditcommission empfiehlt die Bewilligung von $10,000,000 zwecks Hinausschiebung der Pariser Befestigungswerke. Man hofft aus dem Verkaufe der gegenwärtigen Fortifikationen die Summe von $20,000,000 erlösen zu können.

Es wurde officiell berichtet, daß der Schiffs-Trust (International Mercantile Marine Co.) für die White Star Linie $53,497,180 bezahlte. Die Aktionäre der Gesellschaft erhielten somit für jede $1000-Aktie $50,000!

Der Minister des Auswärtigen, Signor Prinetti, hat sich in einer Unterredung dahin ausgesprochen, daß Italien nicht gegen den tollen Mullah von Somaliland interveniren wird, wenn derselbe nicht eine Ruhestörung auf Gebiet provozirt, das italienischer Souveränität untersteht.

Kapitän Erwin Schaeffer ist zum Marine-Attache in Washington ernannt worden, als Nachfolger des Kapitän von Rebeur-Paschwitz, welcher als erster Offizier an Bord des Schlachtschiffes Kaiser Wilhelm der Zweite commandirt worden ist.

In der soeben erfolgten Eröffnung der Sobranje (bulgarische Nationalversammlung) wurde in der Thronrede gesagt, daß der jüngste Besuch des Großfürsten Nikolaus unwiderleglich den Beweis von der Freundschaft des Zaren zu Bulgarien geliefert habe.

Eine Wiener Zeitung sagt, daß die Nihilisten in Berlin ein Complott ausheckten, den russischen Minister des Innern, Plehwe, zu ermorden, und ein Emissär sei von Berlin nach St. Petersburg gesandt worden, das zu thun. Plehwe heißt es, ist ein Gefangener in seinem eigenen Hause und wird von einem Heer Geheimpolizei bewacht.

Die russische Regierung hat den Verkauf von Antheilscheinen der von den Zionisten gegründeten Colonisations-Gesellschaft in Rußland verboten.

Die in Berlin einlaufenden Berichte aus deutschen Industrie-Centren lauten durchweg höchst pessimistisch. Die „Volkische Zeitung" gefällt sich in der Rolle der „Kassandra" und prophezeit, daß es auf Jahre hinaus zu einem Stillstande, wenn nicht gar zu einem Rückschritte im industriellen Leben Deutschland's kommen werde.

Es wird in Brüssel behauptet, daß „Oom" Paul Krüger seine unversöhnliche Haltung aufgegeben (?) hat und die britische Regierung um die Erlaubniß ersuchen wird, nach Südafrika zurückkehren zu dürfen.

Das Kabinett Japan's hat einen Plan für die Vermehrung der Kriegsflotte Japan's angenommen. Er involvirt für die nächsten zehn Jahre eine jährliche Mehrausgabe von $8,250,000 für Flottenzwecke. Es sollen vier neue Schlachtschiffe, sechs Kreuzer erster Klasse und mehrere andere Schiffe gebaut werden.

Prof. Edward S. Beesley in London hat einen Artikel veröffentlicht, in welchem er erklärt, daß die britische Flagge auf dem amerikanischen Continent nicht am Orte sei, und daß Canada sehr bald ein selbstständiger Staat sein wird.

☞ Annoncirt im „Wochenblatt."

Schuhe für Schulkinder.

Haben Sie jemals unsere Schulschuhe probirt? Wir führen ein vollständiges und ausgezeichnetes Lager der besten Schulschuhe in der Stadt und können in jeder Hinsicht Zufriedenheit garantiren, denn die Qualitäten sind gut und die Preise mäßig. Wir bitten beim nächsten Bedarfe um Ihren Zuspruch.

—o—

Schank & Spencer, No. 410 Spruce Straße, Scranton, Pa.

An Kolik leidende, wimmernde, schlaflose Kinder sofort erleichtert und schlaffe Muskeln, sowohl wie entkräftigte Lebenskraft bei Jung und Alt neu angefacht durch den Gebrauch von

Dr. F. W. Lange's Lactated Tissue Food.

Zum Verkauf bei Apothekern, Grocers und der Lackawanna Dairy Companie. Sendet für Büchlein.

Hübsche Möbelstücke

geben einem Zimmer einen netten, heiteren, anziehenden und zufriedenen Anstrich. Sie fühlen sich unter angenehmen Umgebungen zuhause und ein Heimgefühl ist einhalb der Freude des Lebens. Gebt euch solch ein Gefühl, indem ihr eure Wohnung ausrüstet mit einem unserer

Bettzimmer Ausstattungen.

Ein Heim ist größtentheils das Resultat von Möbelstücken. Und eine richtige Auswahl von unseren neuen Ideen in Haushalt Möbeln wird ganz gewiß wunderbare Resultate erzeugen, und dem alten und bekannten Worte, „Heim, liebes Heim," eine neue Bedeutung geben.

—o—

Scranton Carpet und Furniture Co.

(registrirt)

No. 406 Lackawanna Avenue.

Trinkt . . .

E. Robinson's Sons Lager-Bier.

Dieses Bier ist an Geschmack und Güte nicht zu übertreffen.

Office und Brauerei:

435—455 Nord Siebente Straße.

Zenke's . . . Altdeutsche Bierstube,

218 Penn Avenue.

Ein nach altdeutscher Weise geführtes Lokal, wo man sicher ist, stets angenehme Gesellschaft zu finden.

Das mit derselben verbundene Restaurant liefert alle Delikatessen der Jahreszeit. „Würzburger Hofbräu" und hiesige Biere importirte Weiß- und Rothweine, prima Cigarren, höfliche Bedienung.

Westseite Anzeigen.

Philip Schnell's „Keystone Hotel,"

626 West Lackawanna Avenue.

Beste importirte Rheinweine, E. Robinson, Fort Wayne und Peter Schemm's Biere, feinste Liquöre und Cigarren.

Wm. Trostel, deutscher Metzger,

1115 Jackson Straße,

liefert die feinsten Würste in Hyde Park; und ebenso alle Sorten frisches und eingepöckeltes Fleisch, Rauchfleisch u. s. w.

Simon Schön,

der erste Sattler von Hyde Park,

hat wieder sein altes Sattlergeschäft eröffnet in

1110 Jackson Straße.

George Janes' Gastwirthschaft,

1024 Jackson Straße.

Ein labendes Bier, vorzügliche Liquöre und prima Cigarren werden meine Kunden beständig bei mir an Hand finden.

Wo kauft man die besten

zu niedrigsten Preisen?

—o—

Gebr. Buwen,

342 S. Main Ave., Ecke Luzerne Straße,

ist der Platz solche zu haben.

Druck-Arbeiten jeder Art in der „Wochenblatt" Office.

Das neue

Wyoming Hotel und Restaurant,

No. 111 Wyoming Avenue,

Scranton, Pa.

Holznagel & Kinback, Eigenthümer.

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Die besten Biere, Weine, Liquöre und Cigarren, und aufmerksame Bedienung.

Chas. D. Reusser,

Notariat-, Wechsel- —und— Dampfschifffahrt-Geschäft,

528 Lackawanna Avenue.

Etablirt 1859.

Wechsel, Passage — und — **Feuer Versicherungs Geschäft,**

— von —

Wm. F. Kiesel,

No. 515 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa.

Alle Aufträge werden prompt erledigt und garantirt.

Fritz Dürr's Union Restauration & Salon,

313 Lackawanna Avenue.

Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.

An Getränken halte ich neben dem vorzüglichen E. Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

Peter Stipp,

Maurermeister und Contraktor,

327 Washington Avenue,

gegenüber dem Stadtgebäude.

übernimmt alle in das Maurerfach einschlagenden Arbeiten und liefert Petersburger blaue und West Mountain gelbe Mauersteine und gebrochene Steine für Cementböden in Kellern nach allen Theilen der Stadt schnell und billigst.

☞ Telephone No. 2864.

M. Zeidler's Deutsche Bäckerei

210 Franklin Avenue.

Backwerk jeder Art täglich frisch. Warmer Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.

Die feinsten Druckarbeiten in der Stadt, Liefert die Office des „Wochenblatt."

Vermischtes Inland.

— In Sharon, Pa., wurde das Morgan Opera House ein Raub der Flammen. Schaden $85,000.

— In den letzten zehn Jahren hat die Stadt Chicago an „uncollectirbaren" Steuern $5,610,000 eingebüßt.

— Rear-Admiral Robley D. Evans hat das Commando über das asiatische Geschwader der Bundesflotte übernommen.

— Mehrere Zechen bei Joplin, Mo., sind durch Zusammenbrüche unbrauchbar geworden. Der Schaden ist ein sehr bedeutender.

— In San Francisco starb der amerikanische Schriftsteller Frank Norris an den Folgen einer Operation gegen Blinddarm-Entzündung.

— Schauspieler in New York haben die Actors Church Alliance gegründet, deren Zweck es sein soll, den Sonntagsvorstellungen zu opponiren.

— Es heißt in London, daß der Kronprinz und die Kronprinzessin von England 1904 die Weltausstellung in St. Louis besuchen werden.

— Bei einem Unfall in der Kohlengrube zu Newton bei Des Moines, Ia., verunglückten fünf Mann. Vier der Verunglückten sind tödtlich verletzt.

— Mayor Low in New York hat angeordnet, daß am 15. November wieder das Verbot des Gebrauches von Weichkohlen in der Stadt in Kraft treten soll.

— Die Gründung eines Trusts der Malleable Iron Plants ist nahezu vollendet. Der Trust soll mit einem Aktien-Kapital von $20,000,000 incorporirt werden.

— Es hat sich herausgestellt, daß in Californien in diesem Jahre nur etwa 600,000 Tonnen Weizen geerntet wurden statt der erwartet gewesenen 900,000 Tonnen.

— Im Alter von 87 Jahren starb in ihrer Wohnung in New York Frau Elizabeth Cady Stanton, die erste und lange Zeit auch energischste Vorkämpferin für Frauenrechte.

— In Charleston, S. C., soll eine neue Cigarren-Fabrik des Tabakstrusts gegründet werden, in welcher 4000 Arbeiter und Arbeiterinnen Beschäftigung finden sollen.

— Das Ober-Staatsgericht von Illinois hat entschieden, daß die Chicagoer Stadtverordnung gesetzlich ist, laut welcher die Straßenbahngesellschaften freie Umsteigekarten geben müssen.

— Die Studenten der Staats-Ackerbauschule von Michigan, in Lansing, Mich., streiken, weil einige ihrer Kameraden entlassen wurden, da sie an einer „Fuchsprelle" theilgenommen hatten.

— Der American Shipbuilding Co. soll in der Great Lakes Engineering Co., welche in Detroit einen großen Schiffsbauhof anlegt, ein Rivale im Bau von Schiffen für die Binnen-Seen entstehen.

— In Chicago wurde das fünfstöckige Malzhaus der American Malting Co. ein Raub der Flammen. Schaden $200,000. In dem der Brandstätte benachbarten County-Gefängniß kam es zu einer Panik der Gefangenen.

— In Bridgeport, Ct., wurde das unterseeische Torpedoboot „Protector" vom Stapel gelassen. Man ist überzeugt, daß der Protector alle unterseeischen Vertheidigungswerke irgend eines Hafens außer Dienst setzen kann.

— General Ballington Booth und die Territorial-Commandanten der „Volunteers of America" haben Pläne für den Bau von Instructions-Schulen für die „Volunteers" in San Francisco, Chicago und New York angenommen.

— Henry L. Wilson, Bundesbotschafter in Chile, der nach Athen, Griechenland, versetzt werden sollte, hat es durchgesetzt, daß er in Chile bleibt. Statt seiner soll Botschafts-Sekretär John B. Jackson aus Berlin nach Athen geschickt werden.

— In dem Bundes-Kreisgericht in San Francisco wurde eine Entscheidung des Inhaltes abgegeben, daß die Civilgerichte sehr wohl auch über Bundessoldaten zuständig sind, wenn es sich um Prozessirung derselben wegen Civilvergehen handelt.

— Im Monat October wurden in den Staaten des Ostens Corporationen mit einem Kapital von im Ganzen $244,550,000 gegründet, gegen solche mit $195,194,900 im September, $241,879,550 im August und $469,856,400 im Monate Juli d. J.

— Aus einem veröffentlichten Berichte des geologischen Bureaus der Bundesregierung geht hervor, daß die Petroleumquellen bei Beaumont, Texas, von Anfang 1901 bis zum 31. Mai 1902 im Ganzen 11,688,000 Faß Rohöl im Werthe von $7,640,000 ergaben.

— In Washington ist die amtliche Meldung vom Vatikan eingelaufen, daß der jetzige apostolische Delegat für Canada, Falconio, zum Nachfolger des Cardinals Martinelli als apostolischer Delegat in Washington ernannt wurde. Falconio wird Ende November dort eintreffen.

— Aus Appleton wird gemeldet, daß der wohlhabende Wirth Martin Cornelius bei der Rückkehr von Oshkosh, wo er sich Grundeigenthum kaufen wollte, von zwei Straßenräubern angefallen und um $8000 beraubt wurde. Er machte von dem Vorfalle sogleich der Polizei Meldung, doch hat man keine Spur von den frechen Banditen finden können.

— Lorenz Rohr, der Redakteur des Evansville, Ind., „Demokrat", ist einem Herz- und Nierenleiden erlegen. Wenngleich seit längerer Zeit kränklich, versah er doch seine Stelle an dem Blatt bis Ende September; dann mußte er sich zurückziehen. Er starb plötzlich und ohne daß seine Angehörigen eine Ahnung von seinem nahe bevorstehenden Ende hatten.

— Der Kaiser von Korea hat seine Lieblingsgattin zum Range einer Kaiserin erhoben.

Ausland.

— Aus Sibirien wird berichtet, daß dort die Weizenernte ein sehr schlechte war.

— Der nächste Amerikanisten-Congreß soll 1904 in Stuttgart, Württemberg, stattfinden.

— Die 70,000 Kohlen-Gräber in Schottland haben eine Lohnaufbesserung von 12½ Prozent verlangt.

— Baron Nathaniel Rothschild hat dem Poliiiklinischen Hospital in Wien, Oesterreich, $200,000 geschenkt.

— Die Regierung Peru's hat $25,000 für die Betheiligung Peru's an der St. Louiser Weltausstellung bewilligt.

— Officiell wird gemeldet, daß die kürzlich in Belgien entdeckten Kohlenfelder über 500,000,000 Tonnen Kohlen guter Qualität enthalten.

— Die britische Admiralität hat den Bau von zwei neuen Kreuzern angeordnet, welche eine Schnelligkeit von 26 Knoten die Stunde haben sollen.

— Aus Brüssel wird berichtet, daß König Leopold von Belgien dem Commissär Walsh versprochen hat, die Weltausstellung in St. Louis zu besuchen.

— In Dresden ist der frühere preußische Offizier Winter wegen fortgesetzter Hochstapeleien und Betrügereien zu fünf Jahren Gefängniß verurtheilt worden.

— Die in Berlin wohnenden Polen hielten eine Massenversammlung ab und beschlossen die Gründung einer polnisch-kirchlichen Organisation für Berlin und Umgebung.

— Die sächsische Regierung und der Dresdener Verwaltungsrath des Künstlervereins haben beschlossen, 1904 eine große internationale Kunstausstellung in Dresden zu arrangiren.

— Große Sensation erregt in Karlsruhe die fluchtartige Abreise des angesehenen Rechtsanwalts Theodor Elsässer, welcher mit Frau und Kindern nach Amerika unterwegs sein soll.

— Der „Daily Expreß" wird aus St. Petersburg berichtet, daß der Zar an einem Nervenübel leidet. Er hat den Nerven-Spezialisten Dr. Merzewski zu sich nach seinem Schloß in Livadia bestellt.

— Prof. G. Bohlmann in Göttingen, eine bekannte Autorität auf dem Gebiete der Versicherungs-Wissenschaft, hat die ihm angebotene Stelle eines Aktuars bei der „New York Life Insurance Co." angenommen.

— In Copenhagen wurde unter dem Namen West Indian Co. eine Gesellschaft mit einem Aktienkapital von $1,000,000 incorporirt, welche eine Dampfschiffslinie zwischen der Ostsee und Westindien etablieren wird.

— Der London „Daily Mail" wird aus St. Petersburg gemeldet, daß auf der Halbinsel Khmakota eine Masern-Epidemie herrscht, der bereits etwa 10,000 Personen erlegen sind. Mehrere Dörfer starben fast ganz aus.

— Das Siegerländer Roheisen-Syndicat hat 12,000 Tonnen Spiegeleisen nach Amerika verkauft. Dieselben sind in der ersten Hälfte des Jahres 1903 zu liefern und es sind Verhandlungen betreffs weiterer Lieferungen noch in der Schwebe.

— Die Regierung hat beschlossen, alle Eisenbahn-Stationen und alle Passagierzüge in Italien mit Apparaten für Funkentelegraphie auszurüsten. König Victor Emmanuel hat William Marconi zum Ritter des Verdienstordens für Industrie ernannt.

— Nach einer St. Petersburger Depesche des „Berliner Tageblatts" hat der russische Finanzminister Witte im Verlauf seiner Inspektionsreise nach dem „Fernen Osten" ungefähr 200 bei der Finanzverwaltung Angestellte wegen Unregelmäßigkeiten im Dienst entlassen.

— Col. Swayne, der britische Commissär für Somali-Land, ist mit den Ueberresten seiner von dem Mad Mullah gesprengten Expedition nach Aden, Arabien, zurückgekehrt. Vor Ablauf von zwei Monaten wird kaum wieder etwas gegen Mad Mullah unternommen werden können.

— Die Stadt Berlin baut in aller Bälde für eigene Rechnung eine weitverzweigte Untergrundbahn, die folgende Verbindungen und Haltestationen umfaßt: Schöneberg, Hallesches Thor, Litaienstraße, Markgrafenstraße, Unter den Linden, Friedrichstraße, Weddingplatz, Reinickendorf.

— Bei den Fidji-Inseln wurde die letzte Sektion des neuen britischen Kabels im Stillen Ocean gelegt. König Edward erhielt die erste Depesche über den neuen Kabel, der 7000 Meilen lang ist. Er verbindet Australien mit Canada und stellt eine neue direkte britische Kabelverbindung um die ganze Erde her.

— Angezeigt wird die Verlobung der Erzherzogin Elisabeth, Tochter des verstorbenen Erzherzogs Karl Ludwig (Bruder des Kaisers Franz Joseph), mit dem Prinzen Aloys von und zu Liechtenstein. Prinz Aloys ist am 17. Juni 1869 in Hollenegg, Erzherzogin Elisabeth am 17. Juli 1878 in Reichenau geboren.

— König Georg von Sachsen hat das Protektorat über die deutsche Städteausstellung übernommen, die im nächsten Jahre in Dresden stattfinden soll. Das Programm derselben ist in Vorbereitung und soll ein äußerst reichhaltiges werden. Die deutschen Städte werden besonders auch ihre alten Schätze und Merkwürdigkeiten ausstellen, die zur Zeit in den Rathhäusern und Archiven begraben sind.

— Aus Klagenfurt kommen gute Nachrichten. Marie Geistinger hat wieder einmal, diesmal allerdings eine nicht beabsichtigte Komödie gespielt. Von ihr wurde vor einigen Tagen gemeldet, sie liege im Sterben und leide furchtbare Schmerzen an einer hochgradigen Wassersucht. Jetzt verlautet zur großen Freude der zahllosen Verehrer und Freunde ihrer munteren Kunst, daß sie sich vollständig erholt habe.

Finleys

—§—

Unerreichter Verkauf von Seide und Velvets.

Unsere Collektion von Seide und Velvets ist unzweifelhaft die größte und umfangreichste in dieser Stadt. Unsere Preise sind niedriger, wie die gewöhnlich für ähnliche Qualitäten verlangten. Unsere Garantie bedeutet, daß jedes Versprechen zur Zufriedenheit erfüllt wird.

Taffeta Seide

in schwarz, weiß und all den neuen Herbst-Schattirungen.

39 C. für reguläre 50 C. Qualität.
59 C. für reguläre 75 C. Qualität.
75 C. für 25 Zoll $1.00 Qualität.

Solch ein Werth, wie unsere 25 C. Taffeta zu 75 C ist nie offerirt worden, dieselbe Qualität, für welche sonstwo 75 C. für 19 Zoll verlangt wird. Wir geben thatsächlich eindrittel mehr Seide für dasselbe Geld, dann kommt noch der Vortheil beim Schneiden von extra breiter Seide dazu, welchen alle Kleidermacherinnen anerkennen.

Schwarze Seidenstoffe,
Bonnets Nonpareil Taffetas,
Peau de Soie,
Peau de Cygne, Louisines,
Armures, Gros Grains,
Surahs, Satin Duchesse,
Satin Rhadames,
Einfache und Fancy Velvets
für Anzüge, Waists und Trimmings.
Persische Velvets,
Panne Velvets,
Pin Dott Velvets,
Figurirte Velvets,
Plaid Velvets, Corduroys,
Velvet Cords,
Dreß Velveteens, u. s. w.

—§—

510 und 512 Lackawanna Avenue,

gegenüber der „Wochenblatt" Office.

Deutsche Apotheke,

— von —

C. Lorenz,

514 Lackawanna Ave. und Ecke Washington Ave. und Marion Straße.

Wer auch liebt, Weib, Wein und Gesang, Verkehr' beim Viktor Koch sein Lebenlang.

Viktor Koch, SCRANTON HOUSE,

Neben dem D., L. & W. Bahnhof,

Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

A. Conrad & Sohn, Versicherungs-Agenten,

248 Wyoming Avenue,

zu ebener Erde.

Repräsentiren:

Germania Lebensversicherungs-Gesellschaft

von New York,

Unfall: Fidelity und Casualty, N. Y. Feuer-Versicherung: Preußische National, Stettin, Deutschland; Northwestern National, Milwaukee, Wis., Delaware, Philadelphia, Pa.; Merchants, Newark, N. J.; Equitable F. & M., Providence, R. I.; United Firemen's, Philadelphia, Pa.

J. C. Vaughan. D. B. Partridge.

Vaughan und Partridge,

Advokaten und Rechts-Anwälte,

421 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa.

Louis Lohmann's Hotel,

323 und 325 Spruce Straße.

—)0(—

St. Louis Anheuser Busch und E. Robinson Biere, Berliner Weißbier. Von Weinen und Liquören werden nur die erprobtesten Marken geführt. Bester Porter und Ale.

Warme und kalte Speisen

zu jeder Tageszeit. Alle Delikatessen der Jahreszeit. Eine reichhaltige Auswahl der besten Cigarren.

Thas. Schadt. John A. Schadt

Chas. Schadt & Bro.,

Feuer, Unfälle und Lebens Versicherung.

No. 2 Library Gebäude, Scranton, Pa